

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Problemaufriss, Fragestellung und Aufbau der Studie | 9 |
| 2 | Bildung und soziale Ungleichheit im Lebenslauf – Bildungsaufstiege in der qualitativen (Biografie-)Forschung | 16 |
| 2.1 | Bildungsaufstieg und soziale Herkunft | 19 |
| 2.1.1 | Arbeitertöchter und Entfremdung vom Herkunftsmilieu | 21 |
| 2.1.2 | Migrant/inn/en der Zweiten Generation und doppelte Positionierung | 33 |
| 2.2 | Schulisch-institutionelle Rahmenbedingungen des Bildungsaufstiegs | 43 |
| 2.2.1 | Bildungsaufstiege im schulischen Kontext | 45 |
| 2.2.2 | Bildungsaufstiege im Kontext der Hochschule..... | 48 |
| 2.2.3 | Bildungsaufstiege über den Zweiten Bildungsweg..... | 54 |
| 2.3 | Bildungsaufstieg aus gesamtbioграфischer Perspektive..... | 58 |
| 3 | Bildungserfahrungen in Schule, Beruf und Lebenswelt. Eine Verhältnisbestimmung im Spannungsfeld von Bildungstheorie, Bildungspolitik und Sozialisationstheorie | 65 |
| 3.1 | Zum Verhältnis von allgemeiner und spezieller Bildung nach Wilhelm von Humboldt | 68 |
| 3.2 | Zum Verhältnis von Allgemein- und Berufsbildung nach Theodor Litt und Herwig Blankertz..... | 74 |
| 3.2.1 | Die bildungstheoretische Bedeutung der Berufsbildung nach Theodor Litt | 76 |
| 3.2.2 | Die bildungstheoretische Bedeutung der Berufsbildung nach Herwig Blankertz | 82 |
| 3.2.3 | Schlussfolgerungen über den Dualismus von ‚Allgemein- und Berufsbildung‘ als Heuristik | 87 |
| 3.3 | Zum Verhältnis von formalem und informellem Lernen | 89 |
| 3.3.1 | Informelles Lernen und seine Rezeption im politischen und wissenschaftlichen Diskurs..... | 90 |
| 3.3.2 | Informelles Lernen in Abgrenzung und Relation zum formalen Lernen | 91 |

| | | |
|----------|--|------------|
| 3.3.3 | Anschlüsse an eine bildungs-, sozialisations- und biografiethoretische Perspektive? | 94 |
| 3.4 | Zum Verhältnis von institutionalisierter und lebensweltlicher Bildung nach Matthias Grundmann | 96 |
| 3.4.1 | Bildung als soziale Praxis und Prozess. Zur Bildungsrelevanz der Sozialisationskontexte – Annahmen und Definitionen | 97 |
| 3.4.2 | Bildung als biografische Bildungserfahrung in lebensweltlichen und institutionalisierten Kontexten | 99 |
| 3.4.3 | Institutionalisierte und lebensweltliche Bildung – Zentrale Aspekte einer Heuristik und Präzisierung der Fragestellung .. | 101 |
| 4 | Methodologische und methodische Anlage der Studie..... | 106 |
| 4.1 | Forschungsfrage und biografiethoretische Überlegungen | 106 |
| 4.2 | Zur Auswertungsmethode der ‚Biografischen Fallrekonstruktion‘ | 110 |
| 4.3 | Das Sample der Bildungsaufsteigerinnen und -aufsteiger..... | 118 |
| 5 | Bildungs- und Berufsaufstiege aus gesamtbiografischer Perspektive – Fallrekonstruktionen | 123 |
| 5.1 | Prof. Dr. Harry Seifert: Ein Bildungs- und Berufsweg im Kontext politisch-gewerkschaftlicher Bildungsarbeit..... | 123 |
| 5.1.1 | Das familienbiografische Muster regionaler und beruflicher Mobilität | 124 |
| 5.1.2 | Schulische Diskontinuitäten und lebensweltliche Bewährungsräume in der Kriegs- und Nachkriegszeit..... | 126 |
| 5.1.3 | Sukzessive Herauslösung aus dem angestammten Berufsmilieu und Heranführung an institutionelle Bildung über die Gewerkschaft | 136 |
| 5.1.4 | Bewährungserfahrungen im Arbeits- und Bildungskontext als Impulse für den Weg zum Abitur | 146 |
| 5.1.5 | Die Universität als Feld von Konflikten sowie Konflikte als Weichenstellung und Orientierung für den weiteren Studien- und Berufsweg | 157 |
| 5.1.6 | Politische Arenen als professionelle Handlungs- und Bewährungsfelder an der Schnittstelle von Hochschule, Politik und Wirtschaft..... | 173 |
| 5.2 | Prof. Dr. Klaus Lohmann: Ein Bildungs- und Berufsweg zwischen familialer Delegation und Orientierung am Bildungssystem | 182 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 5.2.1 | Das Herkunftsmilieu zwischen Staterhalt und wirtschaftlichem Wandel | 184 |
| 5.2.2 | Die Kriegs- und Nachkriegszeit als Zeitfenster tendenzieller Auflösung des traditionellen Familienmilieus... | 187 |
| 5.2.3 | Das Gymnasium als erweitertes Handlungsfeld für die Umsetzung familial tradierter Rollenerwartungen..... | 190 |
| 5.2.4 | Zwischen Dorf und Schule. Die Schule als orientierungsgebende Instanz für den höheren Bildungs- und Berufsweg .. | 195 |
| 5.2.5 | Die evangelische Studierendengemeinde als milieuweltliche Anbindung und Unterstützungsinstanz im Hochschulsystem | 202 |
| 5.2.6 | Einmündung in eine akademische Laufbahn durch persönliche Bindung und günstige strukturelle Gelegenheiten | 204 |
| 5.3 | Erna Vogler: Ein Bildungs- und Berufsweg zwischen Emanzipation und staatlicher Bildungsförderung | 211 |
| 5.3.1 | Aufwachsen in den Anfangsjahren der DDR: Sozialistische und religiöse Erziehung im Kontext beengter Wohn- und konfliktanfälliger Familienverhältnisse | 212 |
| 5.3.2 | Emanzipation und Verselbstständigung in Zeiten gezielter Bildungswerbung..... | 221 |
| 5.3.3 | Die Studienzeit zwischen Systemkonformismus und Selbstentfaltung. Zur Entwicklung einer leistungsbezogenen Bildungsorientierung | 227 |
| 5.3.4 | Die ersten Berufsjahre als Apothekerin mit begrenzten Karriereaussichten | 230 |
| 5.3.5 | Etablierung als selbstständige Apothekerin nach der Wiedervereinigung im Rahmen familienbetrieblicher Strukturen | 236 |
| 6 | Kontrastiver Fallvergleich und theoretische Diskussion | 243 |
| 6.1 | Fallvergleich | 243 |
| 6.1.1 | Zum Verhältnis lebensweltlicher und institutioneller Bildung im Fall von Prof. Dr. Harry Seifert | 244 |
| 6.1.2 | Zum Verhältnis lebensweltlicher und institutioneller Bildung im Fall von Prof. Dr. Klaus Lohmann | 250 |
| 6.1.3 | Zum Verhältnis lebensweltlicher und institutioneller Bildung im Fall von Erna Vogler | 254 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 6.2 | Typologie | 259 |
| 6.2.1 | Typus 1: Zivilgesellschaftliche Organisationen als vermittelnde Instanzen zwischen institutioneller und lebensweltlicher Bildung | 259 |
| 6.2.2 | Typus 2: Die zentrale Stellung der Bildungsinstitution für die lebensweltliche Orientierung..... | 262 |
| 6.2.3 | Typus 3: Das regional-lebensweltliche Milieu als integrativer Rahmen..... | 264 |
| 6.3 | Typusübergreifende Strukturaspekte für lebensgeschichtlich tragende, aufstiegsförderliche Passungsverhältnisse zwischen Bildungsinstitution und Lebenswelt..... | 269 |
| 6.3.1 | Kulturelle Passung zwischen Institution und Lebenswelt..... | 269 |
| 6.3.2 | Inhaltliche Passung zwischen Institution und Lebenswelt..... | 272 |
| 6.3.3 | Personelle Passung zwischen Institution und Lebenswelt | 275 |
| 6.3.4 | Handlungsbefähigung in der Lebenswelt als Persönlichkeitsbildung..... | 278 |
| 6.3.5 | Persönlichkeitsbildung als Heranführung an institutionelle Bildung durch ‚relevante Andere‘ | 280 |
| 6.4 | Abschließende Diskussion der Ergebnisse..... | 283 |
| 7 | Literaturverzeichnis..... | 288 |
| 8 | Transkriptionszeichen | 339 |